

# Lieferantenerklärung

Nr. 11.4, überarbeitet am 16.11.2009

## Radioaktive Kontamination

ThyssenKrupp Nirosta liefert unter den Handelsnamen NIROSTA® und THERMAX® Halbzeug aus nichtrostenden Edelstählen in Form von warm- und kaltgewalzten Bändern und Blechen.

Seit vielen Jahren verfügt ThyssenKrupp Nirosta über ein lückenloses und sicheres Online-Überprüfungssystem zur Detektion möglicherweise kontaminierten Schrotts, welches bei Wareneingang, d. h. vor Entladung oder Verwendung greift. Im Falle auftretender radioaktiver Strahlung sind die zu ergreifenden Maßnahmen dosisabhängig mit den Behörden abgestimmt; sie sehen in jedem Fall einen Ausschluss der Schrottverwendung vor. Auch mit den einschlägigen Schrottversorgungsunternehmen sind diesbezüglich Regelungen getroffen.

Darüber hinaus werden von jeder fertigen Stahlschmelze mindestens zwei Proben entnommen und diese auf radioaktive Strahlung geprüft.

Damit hat ThyssenKrupp Nirosta alle zur Verfügung stehenden Maßnahmen getroffen, um ein radioaktive Kontamination ihrer Produkte ausschließen zu können.

gez. Gert Weiß (Leiter Produktservice)